



**GENSHAGENER  
FORUM**

für deutsch-  
französischen Dialog

**FORUM DE  
GENSHAGEN**

pour le dialogue  
franco-allemand

## Über das Genshagener Forum

Das **Genshagener Forum** verfolgt zwei wesentliche Ziele: den deutsch-französischen Dialog und dessen Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit stärken sowie der Europadebatte in beiden Ländern neue Impulse geben. Zu dem Kooperationsprojekt der Stiftung Genshagen und des Institut Montaigne kommen einmal jährlich rund hundert deutsche und französische Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Medien zusammen, um über ein zentrales Thema der Zukunft Europas zu diskutieren. Über die Konferenzen hinaus ist das Projekt in einen umfassenden Arbeitsprozess eingebettet.

[www.stiftung-genshagen.de/genshagenerforum](http://www.stiftung-genshagen.de/genshagenerforum)

## Über die Stiftung Genshagen

Die **Stiftung Genshagen** ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Stifter sind der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Land Brandenburg. Die Stiftung ist eine Plattform des Austauschs zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und der Zivilgesellschaft. Sie fördert den Dialog zwischen Deutschland und Frankreich sowie, im Sinne der Idee des „Weimarer Dreiecks“, in verstärktem Maße mit Polen. Ihre Aktivitäten führt sie in den Bereichen „Kunst- und Kulturvermittlung in Europa“ und „Europäischer Dialog - Europa politisch denken“ durch.

[www.stiftung-genshagen.de](http://www.stiftung-genshagen.de)

## Über das Institut Montaigne

Das **Institut Montaigne** ist ein im Jahr 2000 in Frankreich gegründeter gemeinnütziger Verein und unabhängiger Think Tank. Sein Ziel ist es, durch die Initiierung von Debatten auf die Politik einzuwirken, um Frankreich für die Globalisierung zu stärken. Seit seiner Gründung fördert das Institut die Einbindung der Zivilgesellschaft und insbesondere der Unternehmen in die Politikgestaltung, um auf diese Weise das wirtschaftliche und soziale Umfeld Frankreichs zu verbessern.

[www.institutmontaigne.org](http://www.institutmontaigne.org)

Ansprechpartnerinnen:



**Stiftung  
Genshagen**

Isabelle Maras  
[maras@stiftung-genshagen.de](mailto:maras@stiftung-genshagen.de)  
Tel.: +49 33 78-80 59 36  
Fax: +49 33 78-87 00 13

Janine Ziegler  
[ziegler@stiftung-genshagen.de](mailto:ziegler@stiftung-genshagen.de)  
Tel.: +49 33 78-80 59 95  
Fax: +49 33 78-87 00 13

Gefördert durch:



**Auswärtiges Amt**

**INSTITUT  
MONTAIGNE**



Méryl Sotty  
[msotty@institutmontaigne.org](mailto:msotty@institutmontaigne.org)  
Tel.: +33 1 53 89 05 71  
Fax: +33 1 53 89 05 61

**Robert Bosch Stiftung**



**EDF**

In Zusammenarbeit mit:



**Tönissteiner Kreis**  
Gesprächswissenschaft, Wirtschaft und Politik

# V. GENSHAGENER FORUM FÜR DEUTSCH- FRANZÖSISCHEN DIALOG

Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages, und von Claude Bartolone, Präsident der Nationalversammlung



## Europa unter Zugzwang: Krise(n) der Gegenwart, Herausforderungen der Zukunft

20. – 21. November 2014  
Schloss Genshagen

**Programm**

## Donnerstag, 20.11.2014

---

### 14:00 Begrüßung

**Martin Koopmann**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stiftung Genshagen

**Laurent Bigorgne**, Direktor, Institut Montaigne, Paris

### 14:20 **Eröffnungsvortrag: Europa, was passiert mit Deiner Jugend?**

**Caren Marks**, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

#### **Anschließende Debatte mit:**

**Stéphane Carcillo**, leitender Ökonom bei der OECD, assoziierter Professor für Wirtschaftswissenschaften, Sciences Po Paris

**Philippe Etienne**, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter Frankreichs in Deutschland, Berlin

**Florian Haggemiller**, Bundesjugendsekretär des DGB, Berlin

**Thierry Pech**, Generaldirektor des Think Tanks Terra Nova, Paris

**Moderation: Katrin Michaelsen**, Redakteurin, *Deutschlandfunk*, Köln

### 16:00 Pause

---

### 16:30 – **Gesprächskreise**

### 18:30 **GK 1: Finanzkrise: Ist der Euro gerettet?**

**Agnès Bénassy-Quéré**, Präsidentin des CAE (Conseil d'analyse économique), Paris

**Sebastian Dullien**, Professor für Allgemeine Volkswirtschaftslehre an der HTW (Hochschule für Technik und Wirtschaft) Berlin, Senior Policy Fellow beim ECFR (European Council on Foreign Relations), Berlin

**Jakob von Weizsäcker**, MdEP (SPD/PSE), Brüssel

**Moderation: Thibaut Madelin**, Korrespondent, *Les Echos*, Berlin

### **GK 2: Wirtschaftskrise: Europäische wirtschaftliche Governance, Haushaltsdisziplin, Schuldenbremse – Sind dies die einzigen Lösungen für die europäischen Volkswirtschaften?**

**Guillaume Duval**, Chefredakteur der Zeitschrift *Alternatives Économiques*, Paris

**Michael Heise**, Chefvolkswirt der Allianz Gruppe, München

**François Villeroy de Galhau**, Stellvertretender Generaldirektor von BNP Paribas, Paris

**Moderation: Thomas Hanke**, Korrespondent, *Handelsblatt*, Paris

### **GK 3: Führungskrise: Welche Art von Governance wollen wir für die Europäische Union?**

**Christian Ehler**, MdEP (CDU-CSU/PPE), Brüssel

**Christian Lequesne**, Forschungsleiter am CERI (Centre d'études et de recherches internationales de Sciences Po), Vorsitzender der deutsch-französischen Expertengruppe des Institut Montaigne, Paris

**Jean Quatremer**, Korrespondent, *Libération*, Brüssel

**Moderation: Eric Bonse**, freier Journalist, Brüssel

### 19:00 Abendessen

---

### 20:00 **Ausklang**

mit der Berliner Jazz Band **Dizzy Birds**

## Freitag, 21.11.2014

---

### 08:30 **Debatte: Welches europäische Modell wollen wir? Wettbewerb, Wachstum und ein soziales Europa**

**Andreas Botsch**, Sonderberater des Vorsitzenden, Bundesvorstand des DGB, Berlin

**Henrik Enderlein**, Professor für politische Ökonomie an der Hertie School of Governance, Direktor des Jacques Delors Instituts – Berlin

**Valérie Rabault**, Abgeordnete der Nationalversammlung (PS), Berichterstatterin des Parlaments für den Haushalt, Paris

**Jean-Paul Tran Thiet**, Rechtsanwalt und Partner, White & Case, Vorstandsmitglied des Institut Montaigne, Paris

**Moderation: Eric Bonse**, freier Journalist, Brüssel

### 10:00 Pause

---

### 10:30 **Debatte: Wie kann die Marke „Made in Europe“ wiederhergestellt werden?**

**Manfred Kurz**, Leiter der Würth-Repräsentanz, Berlin

**Günter Lambertz**, Leiter der Vertretung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) bei der EU, Brüssel

**Arnaud Vaissié**, Präsident von International SOS, Vorstandsmitglied des Institut Montaigne, Paris

**Lionel Zinsou**, Präsident von PAI Partners, Vorstandsmitglied des Institut Montaigne, Paris

**Moderation: Thomas Hanke**, Korrespondent, *Handelsblatt*, Paris

### 12:00 **Debatte: (Des-)Integration – Ist Europa auf dem richtigen Weg?**

**François Fillon**, Abgeordneter der Nationalversammlung (UMP), ehemaliger französischer Premierminister (2007-2012), Paris

**Annegret Kramp-Karrenbauer**, Ministerpräsidentin des Saarlandes, Bevollmächtigte Deutschlands für die deutsch-französische Zusammenarbeit in kulturellen Angelegenheiten, Saarbrücken

**Moderation: Sabine Syfuss-Arnaud**, Journalistin, *Challenges*, Paris

### 13:30 Mittagessen

---

### 14:30 Ende der Konferenz, Abreise der Teilnehmer

---